

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 1 (1988)
Heft: 11

Rubrik: Sondermüll

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

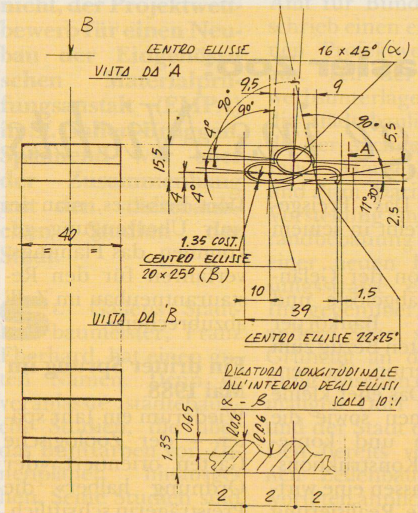
sadenabschnitte» und die «ausgezeichnete Lösung der Raumaufteilung der Wohnabschnitte in Verbindung mit den Betriebs- oder Arbeitsräumen».

Die 52 nominierten Arbeiten aus den sieben Ländern werden in der Schweiz noch an folgen-

den Orten und Daten zu sehen sein: Ecole d'ingénieurs Fribourg (1.–10.3.89); Ingenieurschule Biel (13.–18.3.89); HTL Brugg/Windisch (20.–31.3.89), Ecole d'ingénieurs Genève (3.–13.4.89); Ingenieurschule Bern HTL (19.–30.4.89). IP

SONDERMÜLL

Design al dente



«Marille»: Design von Giorgio Giugiaro.

Italienische und französische Designer sorgen endlich für phantasievoll gestylte Teigwarenformen.

Basta mit solcher Pasta – mit müden Makkaroni, armseligen Penne, flauen Farfalle und schlaffen Spaghetti: Teigwaren, die einfach nur Teig sind.

Denn Teigwaren sind ja nichts anderes als ein geformter und getrockneter Brei aus Hartweizengriess und Wasser. Rund 150 Sorten «pasta secca», also industriell hergestellte Teigwaren, gibt es schätzungsweise in Italien. Italienischen und französischen Fabrikanten war das nun allerdings nicht genug. Phantasievolle, frische Formen mussten her. Einer, der für den neuen Augenschmaus ans Reissbrett sass: der 50jährige italienische Topdesigner Giorgio Giugiaro. Nach Entwürfen für Automobile (VW Golf, Fiat Panda, Fiat Uno, Alfasud), aber auch für Möbel, Kame-

ras, Uhren und anderes machte er sich nun an die Formen des Teigbreis. Resultat: die neue Nudelform «Marille» (mehr als acht Stück davon gehören nicht auf den Teller; die Rillen im Innern sollen für optimale Saucenhaftung sorgen).

Ebenfalls auf der «Nouille Wave» reitet der grösste französische Teigwarenhersteller. Den Makkaroni gewidmet hat sich dort unter anderen der Macher von Mitterrands Mobilier: Frankreichs Design-Wunderkind Philippe Starck. Seine phantasievollen Formen mit Biss, «Mandala» und «Quartella» sind bereits auf dem Markt.

Wann endlich wird sich Ettore Sottsass um den Sugo kümmern?

OLIVER AFFOLTER



«Mandala» von Philippe Starck.



KOMMENDES

25.10. Jaques Herzog und Pierre de Meuron – Architektur-Denkform. Eine Ausstellung im Architekturmuseum Basel bis zum 20. November.

25.10. Grafik-Design Bodensee '88. Bis zum 6. November im Kulturhaus in Dornbirn.

25.10. Spiders – Fragmente eines Projekts; eine Ausstellung von Hannes Wettstein bei Fredy-Fritz-Möbel, Froschaugasse 5, Zürich, die bis zum 26. November zu sehen ist.

25.10. Messehochhaus, Frankfurt am Main – Bau-Monographie von Oswald Mathias Ungers. Die Ausstellung ist bis zum 19. November im Architekturforum Zürich zu sehen.



Das Torhaus in Frankfurt; links das Personenbeförderungssystem «Via Mobile».

25.10. Emanations spectrales/Projections architecturales Chube/Chrome; Ausstellung einer Forschungsarbeit von R. Slutzky, P. Versteegh und B. Dunning an der ETH Lausanne, Abteilung für Architektur. Bis zum 11. November.

25.10. wvc Diplomarbeiten. Die Weiterbildungsklasse Visuelle Gestaltung der höheren Schule für Gestaltung, Zürich (HFG), stellt bis zum 6. November im Vestibül und im Verwaltungsgang der Schule, Ausstellungsstrasse 60, Zürich, ihre Diplomarbeiten aus.

27.10. Dimitris und Suzana Antonakakis, Athen; Eröffnung der Ausstellung des Instituts gta an der ETH Hänggerberg HIL (Architekturfoyer). Sie dauert bis zum 24. November.

1.11. Trigon Museum Graz; eine Wettbewerbspräsentation im Haus der Architektur in Graz während des ganzen Monats.

5.11. Designers' Saturday. Ab 9 Uhr Besichtigung der diversen Firmenausstellungen in Langenthal BE und Umgebung; ab 17.30 Uhr Abendanlass im Hotel Bären, Langenthal.

«Hand-Werkzeug» von Mario Botta.



5.11. Heimat, Heimatschutz, Heimatdesign; eine Tagung des Schweizerischen Werkbundes, 10.15 bis 18 Uhr, Grossratsaal im Regierungsbäude, Luzern. Für weitere Auskünfte: SWB, Tel. 01/47 15 14.

9.11. Ökologisch bauen mit Holz. Die SAH-Tagung 1988 beginnt am 9.11. um 9.30 Uhr und dauert bis zum 10.11., 15.30 Uhr. Ort: Hotel Thurgauerhof, Weinfelden.

9.11. Jacob Müller; Werkstoff Holz: Handwerk und Experiment. Aus der Reihe Schweizer Design-Pioniere 5. Bis zum 8. Januar 1989 im Museum für Gestaltung Zürich (Galerie).



Jacob Müller: «Plio»-Klappmöbel «für Freizeit und Garten», 1951.

10.11. Die Architektur der Synagoge; eine Ausstellung, die bis zum 12. Februar 1989 im Deutschen Architekturmuseum, Frankfurt am Main, zu sehen ist.

10.11. Bauwirtschaft heute und morgen; 8. Engelberger Tagung vom 10./11. November, Fachgruppe für industrielles Bauen (FIB). Anmeldungen: SIA-Generalsekretariat, Tel. 01/201 15 70 (Frau Zoller).

11.11. Berner Herbstmesse Mowo 1988; bis zum 19. November auf dem BEA-Gelände in Bern.

13./27.11. «Hochparterre» organisiert zwei Führungen an der Kantonschule Wohlen. Besammlung: an beiden Tagen jeweils um 11 Uhr auf dem Pausenplatz. Führung am 13.11. durch Adrian Meyer; am 27.11. durch Benedikt Loderer. Keine Anmeldung nötig.

15.11. Analoge Architektur: Arbeiten aus dem Atelier Fabio Reinhart. 2. Raum-Bühne: ein Projekt der Fachhochschule Rosenheim. Bis zum 8. Januar 1989 im Deutschen Architekturmuseum, Frankfurt am Main.

16.11. Acquisitions de photographies et plans d'architecture par le Musée du Vieux Genève. Von Livio Fornara. Aus der Reihe «Les entretiens du mercredi», jeweils von 12.30 bis 13 Uhr im Musée d'art et d'histoire, Genf.

18.11. Konstruierte Orte – Architects and artists talk about places. Das Symposium findet an der Gerrit Rietveld Academie in Amsterdam statt (Beginn: 9.30 Uhr).

18.11. Hermann Henselmann – Karl-Marx-Allee, Berlin: Eröffnung um 18 Uhr in der Galleria di Architettura, Venedig. Die Ausstellung ist bis zum 14. Januar 1989 zu sehen.

19.11. Das Salzburg-Projekt aus der Sicht der beteiligten Architekten; Projektpräsentationen und Gesprächsrunde im Architekturforum Zürich.

22.11. Jean Tschumi (22. November bis 7. Dezember); eine Ausstellung, die in der ehemaligen Aula der ETH Lausanne, Avenue du Cour 33, mit einer ganztägigen Diskussion über die Professionalität des Architekten eröffnet wird.

23.11. Kunst und Ingenieur, Vortrag: Gruppe der Ingenieure der Industrie – Regionalgruppe Innerschweiz (GII), Luzern. Auskunft: SIA-Generalsekretariat, Tel. 01/201 15 70.

FOTOS: P. D.